

### **Mündliche Anfragen**

38. Sitzung des Abgeordnetenhauses von Berlin  
27. November 2008

#### **1. Ülker Radziwill (SPD)**

##### **Der Winter steht vor der Tür. Wie ist die Kältehilfe aufgestellt?**

Ich frage den Senat:

Wie ist die Kältehilfe auf den Herbst und Winter vorbereitet, und mit welchem Bedarf und welcher Nachfrage rechnet der Senat?

#### **2. Andreas Statzkowski (CDU)**

##### **Ehrenamt und keine ausreichende Förderung in Berlin**

Ich frage den Senat:

1. Wie bewertet der Senat von Berlin die Ergebnisse der ersten bundesdeutschen Ehrenamtsstudie, nach der Berlin den 96. und somit vorletzten Platz im bundesdeutschen Vergleich belegt im Kontext zu den vielfältigen und dringend benötigten Aufgaben, die in Berlin durch Ehrenamtliche wahrgenommen werden könnten?
2. Welche Ideen hat der Senat über die vorhandenen Angebote hinaus, um das Ehrenamt in Berlin attraktiver zu gestalten?

**3. Stefan Liebich (Linksfraktion)**

**Rückforderung von Fördermitteln wegen des Wegzugs von Sat1**

Ich frage den Senat:

1. Trifft es zu, dass der Senator für Wirtschaft, Technologie und Frauen, Harald Wolf, in den Gesprächen mit ProSiebenSat1 wegen der Verlagerung von Sat1 aus Berlin nach Bayern eine Rückforderung von Fördermitteln erwogen hat?
2. Wenn ja, welche Reaktionen von Seiten des Unternehmens mit Blick auf die Sicherung von Arbeitsplätzen in Berlin zeichnen sich ab?

**4. Elfi Jantzen (GRÜNE)**

**Kinderlärm ist Zukunftsmusik - Was tut der Senat für mehr Kinder- und Jugendfreundlichkeit?**

Ich frage den Senat:

1. Sieht der Senat sog. „Kinderlärm“ als natürliche Lebensäußerung von Kindern und Ausdruck kindlicher Lebensfreude an und was tut er für mehr Toleranz und Verständnis gegenüber sog. „Kinderlärm“ und ein kinder- und jugendfreundlicheres Klima in Berlin?
2. Welche rechtlichen Änderungen sind notwendig, um weitere Nachbarschaftsklagen gegen Kinderläden, die Nutzung von Spiel- und Bolzplätzen und musizierende Kinder und Jugendliche zu verhindern?

**5. Mieke Senftleben (FDP)**

**Statuserhebung 2008**

Ich frage den Senat:

Wann kann mit den Ergebnissen der vom Senat in der Antwort der Großen Anfrage (Drs.16/1781) angekündigten Statuserhebung für den Sanierungsbedarf in Schulen für das Jahr 2008 gerechnet werden?

**6. Sven Kohlmeier (SPD)**

**NPD-Demonstration am 06.12.2008 in Lichtenberg**

Ich frage den Senat:

1. Welche aktuellen Erkenntnisse liegen dem Senat zu der am 06.12.2008 vorgesehenen Demonstration der NPD im Weitlingkiez in Lichtenberg vor?
2. Wie kann sichergestellt werden, dass in räumlicher Nähe der Protest gegen die NPD-Veranstaltung zum Ausdruck gebracht werden kann?

**7. Rainer Ueckert (CDU)**

**Sanierung des Landeshaushalts zu Lasten von Schulen und Kinderärzten?**

Ich frage den Senat:

1. Seit wann ist dem Senat bekannt, dass in diesem Jahr voraussichtlich Bauinvestitionsmittel in einer Größenordnung von mehr als 90 Mio. Euro nicht verausgabt werden und warum hat der Senat nicht rechtzeitig dafür gesorgt, dass die Mittel doch noch vollständig in Bauinvestitionen der Stadt fließen?
2. Wie erklärt der Senat diesen Umstand, insbesondere vor dem immensen Instandhaltungsstau bei vielen Schulen und Kindergärten und warum wurden keine Möglichkeiten gesucht und gefunden, um diese Mittel entsprechend umzuschichten?

**8. Dr. Margrit Barth (Linksfraktion)**

**Fingerscan – Kita als Hochsicherheitstrakt?**

Ich frage den Senat:

1. Wie bewertet der Senat die Ankündigung der Geschäftsführung evangelischer Kindertagesstätten in Berlin, durch die Einführung von Fingerscans die Sicherheit für Kinder und Eltern erhöhen zu wollen?
2. Welche konkreten Fälle sind dem Senat bekannt bzw. welche Anhaltspunkte hat der Senat dafür, dass Kinder in Berliner Kindertagesstätten nicht sicher seien bzw. wie wird die Sicherheit der Kinder in den Kitas auch jenseits von biometrischen Identifikationsverfahren gewährleistet?

**9. Stefan Ziller (GRÜNE)**

**Stasiüberprüfung nach fast 20 Jahren erledigt?**

Ich frage den Senat:

1. Hält der Senat 20 Jahre nach der Wiedervereinigung die Aufarbeitung der früheren Tätigkeiten von Abgeordneten, Verordneten, Senats- und Bezirksamtsmitgliedern für das ehemalige Ministerium für Staatssicherheit der DDR für erledigt?
2. Wie bewertet der Senat vor dem Hintergrund dieser grundsätzlichen Frage die Tatsache, dass die Zählgemeinschaft aus CDU und Die Linke in der Bezirksverordnetenversammlung Marzahn-Hellersdorf die Umsetzung des Beschlusses der BVV zur Stasi-Überprüfung aller Verordneten mit eben dieser Begründung verweigert?

**10. Klaus-Peter von Lüdeke (FDP)**

**Baustellensituation im Zufahrtsbereich des Flughafens Tegel**

Ich frage den Senat:

1. Wie bewertet der Senat die aktuelle Kritik einiger Fluggesellschaften und der IHK bezüglich der aus ihrer Sicht unzumutbaren und unkoordinierten Baustellensituation und die damit verbundene zusätzliche Staugefahr im Bereich der unmittelbaren Zufahrtsstraßen zum Flughafen Tegel?
2. Welche Maßnahmen ergreift der Senat, um die aufgrund der zusätzlichen Baustellen geänderte und eingeschränkte Verkehrs- und Anfahrtsituation im Bereich des Flughafens Tegel und die dadurch entstehenden Verzögerungen und Behinderungen für Fluggäste und Fluggesellschaften zu reduzieren?

**11. Emine Demirbüken-Wegner (CDU)**

**Hängt das Recht auf einen Kitaplatz in Berlin von der Zahlungsunfähigkeit der Eltern ab?**

Ich frage den Senat:

1. Welche Voraussetzungen müssen erfüllt sein, damit Kinder ihren Rechtsanspruch auf einen Kitaplatz verlieren und auf welcher rechtlichen Grundlage kann dieses umgesetzt werden?
2. Wie wird in Fällen, wo Kinder nicht mehr die Kindertageseinrichtung besuchen dürfen, weil der Elternbeitrag nicht gezahlt wurde, die Maßgabe des Kindeswohls beurteilt und welche Hilfen erhalten diese Kinder durch den Senat?

**12. Uwe Doering (Linksfraktion)**

**Finanzkrise und Berliner Grundstücksmarkt**

Ich frage den Senat:

1. Inwiefern treffen nach Erkenntnis des Senats Meldungen zu, dass die finanziellen Schwierigkeiten der US-Bank Morgan Stanley auch auf dem Berliner Grundstücksmarkt zu Verwerfungen führen könnten?
2. Inwieweit sind insbesondere Risiken für die 2007 an die ORCO Property Group und den Morgan Stanley Real Estate Fund V International verkaufte Gewerbesiedlungsgesellschaft (GSG) durch Vertrag weitgehend ausgeschlossen?

**13. Alice Ströver (GRÜNE)**

**Schillertheater oder Admiralspalast - Wo soll die Staatsoper nun hin?**

Ich frage den Senat:

1. Wie beurteilt der Senat den Vorschlag, wonach die Staatsoper Unter den Linden während der Umbauphase besser den Admiralspalast als das Schillertheater als Ausweichquartier nutzen sollte?
2. Welche Folgen hätte eine Abkehr von der bisherigen Haltung des Senats für die Baumaßnahmen am Schillertheater, für den Auszug der dortigen Werkstätten, für mögliche Umbau- bzw. Sanierungskosten des Schillertheaters und des Admiralspalastes und für den Zeitplan?

**14. Christoph Meyer (FDP)**

**Doppik in Berlin?**

Ich frage den Senat:

1. Welchen Standpunkt vertritt der Senat hinsichtlich der Einführung der kaufmännischen Buchführung auf Bezirks- und Landesebene vor dem Hintergrund, dass die Freie und Hansestadt Hamburg in der letzten Woche bereits einen ersten Geschäftsbericht für das Jahr 2007 vorgelegt hat und weitere Bundesländer die Einführung der kaufmännischen Buchführung aktiv planen?
2. Wie bewertet der Senat die Kritik des Hamburger Finanzsenators an der Kameralistik insbesondere in Verbindung mit der explizit geäußerten Kritik an der vordergründigen Haushaltssanierung des Landes Berlin, die seiner Meinung nach nur aufgrund der Zuweisungen durch den Bund und die Länder, sowie bei einem Verzicht auf angemessene Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen und Risiken aus der Finanzmarktkrise, möglich war?

**15. Peter Trapp (CDU)**

**Vergütung von Mehrarbeit von Beamtinnen und Beamten im Rahmen  
des Abbaues von Bearbeitungsrückständen bei der Beihilfestelle**

Ich frage den Senat:

1. Auf welcher Rechtsgrundlage wird in Berlin Beamtinnen und Beamten eine Vergütung für Mehrarbeit gewährt?
2. Gilt diese Regelung auch für alle Beamtinnen und Beamten des Landes Berlin, die in der Beihilfestelle des Landesverwaltungsamtes tätig sind?

**16. Mieke Senftleben (FDP)**

**Teilnahme am Evaluierungsprogramm für PPP-Schulprojekte?**

Ich frage den Senat:

1. Wie bewertet der Senat die Möglichkeit im Rahmen des Evaluierungsprogrammes für PPP-Schulprojekte mit Unterstützung der PPP Task Force des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung erste Projekte in Berlin zu realisieren?
2. Inwieweit plant der Senat in Abstimmung mit den Bezirken kurz- und mittelfristig den Sanierungsbedarf an den Berliner Schulen in Höhe von mindestens 900 Millionen Euro zu begegnen und werden hierbei die Möglichkeiten von PPP berücksichtigt?

**17. Peter Trapp (CDU)**

**Wahlversprechen zu den Tarifverhandlungen einhalten!**

Ich frage den Senat:

1. Wird sich der Senat der Forderung des Fraktionsvorsitzenden der SPD, Michael Müller, nach Angleichung der Arbeitsbedingungen und der Besoldung bzw. Entlohnung der verschiedenen Statusgruppen im öffentlichen Dienst zu eigen machen und das erzielte Tarifergebnis im öffentlichen Dienst inhaltsgleich auf die Beamten übertragen?
2. Wird mit dem Auslaufen des Anwendungstarifvertrages zum 31. Dezember 2009 die Kürzung des Weihnachts- und Urlaubsgeldes der Beamten zurückgenommen?

**18. Mieke Senftleben (FDP)**

**Stand der Veränderung der Regelungen für den Übergang  
in die Sekundarstufe I**

Ich frage den Senat:

1. Wie ist der Stand der Überlegungen zu der notwendigen Veränderung des § 56 Abs. 5 Schulgesetz?
2. Kann der Senat durch seine Maßnahmen ausschließen, dass auch im Frühjahr 2009 die Erreichbarkeit der Schule wieder als maßgebliches Kriterium für die Aufnahme von Schülerinnen und Schülern in Schulen der Sekundarstufe I herangezogen wird?

**19. Andreas Statzkowski (CDU)**

**„Nicht abschätzbare Mehrkosten“ in Höhe von 5,6 Millionen Euro?**

Ich frage den Senat:

1. Warum wurde beim Umbau des multifunktional zu nutzenden Olympiastadions nur ein Flutlicht eingebaut, das ausschließlich das Rasenspielfeld fernsehtauglich ausleuchtet und nicht leichtathletiktauglich ist und inwiefern sind die Mehrkosten für das neue Flutlicht in Höhe von 1,4 Millionen Euro zur Leichtathletik-WM nach Auffassung des Senates tatsächlich „nicht abschätzbar wegen einer Änderung des Regelwerks des Internationalen Leichtathletikverbandes“ gewesen?
2. Warum wurde beim Umbau des Olympiastadions zur Fußball-WM nicht gleich für eine unterbrechungsfreie Stromversorgung Sorge getragen und inwiefern sind die Mehrkosten in Höhe von 1,6 Millionen Euro für die unterbrechungsfreie Stromversorgung nach Auffassung des Senates tatsächlich „nicht abschätzbar“ gewesen?